

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

Rezeption

AUFSATZSAMMLUNG

- 26-2** *Nietzsche als Protagonist der europäischen und globalen Kulturen* : über die frühe Rezeption (1890-1930) / hrsg. von Hans Ruin und Carlotta Santini. - Berlin ; Boston : De Gruyter, 2026. - XI, 366 S. : Ill. ; 23 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 14). - ISBN 978-3-11-914876-4 : EUR 124.95.
[##0162]

Es ist sicher keine Übertreibung zu konstatieren, daß die im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Friedrich-Nietzsche-Stiftung von Andreas Urs Sommer, Sebastian Kaufmann, Katharina Grätz, Ralf Eichberg und Christian Benne herausgegebene Schriftenreihe **Nietzsche-Lektüren** sich zu einem der wichtigsten Foren der Nietzsche-Forschung gemausert hat, in der zahlreiche Bände zu wichtigen Themen erschienen sind.¹ Diesen gesellt sich nun der hier anzuzeigende Band über die frühe Nietzsche-Rezeption bis zum Jahr 1930 an die Seite, der eine Fülle von Hinweisen enthält, denen Interessierte weiter nachgehen können und sollen.²

¹ Siehe zuletzt **Nietzsches Philosophien** : Kontexte und Rezeptionen / Sebastian Kaufmann, Philipp Schwab, Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2025 [ersch. 2024]. - 383 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 13). - ISBN 978-3-11-108535-7 : EUR 129.95 [#9444]. - Rez.: **IFB 24-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12941>

² Zur frühen Nietzsche-Rezeption siehe auch z. B. **Anarchistische Deutungen der Philosophie Friedrich Nietzsches** : Deutschland, Großbritannien, USA (1890 - 1947) / Dominique F. Miething. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2016. - 533 S. ; 23 cm. - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2016. - ISBN 978-3-8487-3711-6 : EUR 99.00 [#5121]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8388> - **Kleine Bibliothek der frühen Nietzsche-Kritik (1889-1905)** / Andreas Heyer (Hrsg.). - Hamburg : Kovač, 21 cm. - (Schriftenreihe Boethiana ; ...) [#8943]. - 1. Feuilletonistische Warnungen vor Nietzsche. - 2022. - 260 S. - (... ; 178). - ISBN 978-3-339-13118-8 : EUR 64.80 - 2. Weltanschauliche Stellungnahmen gegen Nietzsche: vom Marxismus und der Sozialdemokratie bis zum Materialismus. - 2022. - 237 S. - (... ; 179). - ISBN 978-3-339-13120-1 : EUR 64.80 - 3. Wissenschaftliche Analysen der Schriften Nietzsches. - 2022. - 215 S. - (... ; 180). - ISBN 978-3-339-

Der Band³ setzt nach einer knappen *Einleitung*, die einen Überblick liefert, mit einer Sektion ein, die *Methoden und Problemen der Rezeptionsgeschichte* gewidmet ist und mit einer deutschen Übersetzung eines älteren Aufsatzes von Steven Aschheim einsetzt, der sich schon 1992 mit der jüdischen Nietzsche-Rezeption befaßt hatte. Auch hier tauchen bereits Namen auf, deren Bekanntheit über den engeren Kreis der spezieller Interessierten sicher kaum bekannt sind, z. B. Micha Josef Berdichevsky, wie es auch in späteren Beiträgen der Fall ist. So etwa bei dem Beitrag von Paul Bishop in der nächsten Sektion, der sich mit eher weniger bekannten Autoren aus dem Umfeld des George-Kreises und deren Nietzsche-Rezeption beschäftigt.

Vivetta Vivarelli wirft einen Blick auf den Briefwechsels Nietzsches mit Erwin Rohde und Franz Overbeck, während Katharina Grätz sich mit der populärsten seiner Ideen, dem Übermenschen, in der frühen Rezeptionsgeschichte befaßt und zu dem Schluß gelangt, daß das Konzept zu einem Vexierbild wird, das als „zentrale Selbstverständigungsfigur der Moderne“ begriffen werden könne (S. 84).

In der Sektion über *Nietzsche und die kulturpolitische Avantgarde* (S. 91 - 178) widmet sich neben der bereits erwähnten georgianischen Nietzsche-Rezeptionen der Auseinandersetzung C. G. Jungs weniger mit dessen Philosophie als mit dessen Persönlichkeit (Gaia Domenici), während Hanne Bergius sich mit dem Einfluß des Denkers auf die Dada-Bewegung beschäftigt. Benne wirft einen neuen Blick auf die seiner Auffassung nach wahren Gründe hinter der Nietzsche-Entdeckung durch den dänischen Kritiker Georg Brandes, die zugleich eine Erfindung gewesen sei, an der sich Nietzsche noch selbst beteiligt hatte (S. 117). Benne schildert einen sehr komplexen Rezeptionsfall, dem man bisher noch nicht gerecht geworden sei. So sei Brandes mitnichten von Nietzsche zu reaktionärem Denken angestiftet worden, sondern er habe sich in manchem bestätigt gefühlt, sei aber in anderen Dingen distanziert geblieben. Dagegen sei im Spätwerk Nietzsches ein Einfluß Brandes' nachweisbar, weil Ersterer auf Letzteren einging, „um diesen Leser nicht zu verlieren“ (S. 95).

13122-5 : 64.80 - 4. Entartung und Wahnsinn: die Wahrheit hinter der Maske. - 2022. - 270 S. - (. ; 181). - ISBN 978-3-339-13246-8 : EUR 64.80. - Rez.: **IFB 24-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12466> - Siehe auch **Nietzsche und die Folgen** / Andreas Urs Sommer. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 207 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-476-02654-5 : EUR 16.95 [#5430]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8521> - **Übermensch** : Friedrich Nietzsche und die Folgen / Historisches Museum Basel. Hrsg. von Benjamin Mortzfeld für das Historische Museum Basel. - Basel : Merian, 2019. - 292 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-85616-895-7 : SFr. 39.00, EUR 38.00 [#6785]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10158>

³ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.degruyterbrill.com/de/document/doi/10.1515/9783111709567/html#contents> [2026-05-05].

Was Brandes angehe, so müsse es eine Erklärung dafür geben, warum er 1887 so plötzlich auf Nietzsche regierte und nicht einfach nur eine Rezension verfaßte, sondern gleich eine ganze Vorlesungsreihe über ihn hielt⁴ – und diese Erklärung liege in Brandes' Involviertheit in die außerhalb Skandinaviens wenig bekannte Debatte um die Sexualmoral in den 1880er Jahren, in der Brandes für eine freizügige Haltung eintrat. Die ***Genealogie der Moral*** mit ihrer Analyse der asketischen Ideale kam ihm da als Schützenhilfe wie gerufen,⁵ so daß er sich bei seinen europäischen Kontakten nach Nietzsche erkundigte. Darunter war auch Paul Heyse⁶ – und Benne erklärt die bisherige Nicht-Beachtung des Brandes-Briefes an ihn damit, daß er auf Dänisch geschrieben hatte (er wird hier S. 104 - 105 erstmals auszugsweise in deutscher Übersetzung abgedruckt). Auch Heyses Antwort wird hier als „das wohl wichtigste Dokument der Nietzsche-Rezeption, das bisher in seiner Bedeutung nahezu unbekannt geblieben“ sei, teilweise abgedruckt. Heyse hielt Nietzsche „für einen der wundersamsten revolutionären Denker aller Zeiten, der so fein organisiert ist, dass er noch Moleküle von Problemen spaltet und eine Welt wimmelnder Gedanken entdeckt, wo Andre nur einen Wassertropfen sehen.“ Aber er sieht in dieser „Virtuosität des Scharfblicks“ auch Probleme, konstatiert eine nervöse „Rastlosigkeit“ am Beispiel des Wandels vom „Wagner-Enthusiasten zum Wagnerhasser!“ - und prognostiziert schließlich sogar, daß Nietzsche im Wahnsinn enden werde (S. 105). Hier breche ich ab und empfehle den vorzüglichen Beitrag Bennes zur gründlichen Lektüre.

Weitere Sektionen des ertragreichen Bandes widmen sich Nietzsche und den Geisteswissenschaften, Nietzsche im Spiegel ostasiatischer Rezeption sowie der Rezeption Nietzsches bei Leserinnen wie Lou Salomé (hier von Jan Kerkmann hinsichtlich ihrer religionspsychologischen Deutung Nietzsches analysiert), aber auch weniger bekannten Autorinnen wie Edith Södergran (Markus Kleinert), der Feministin Helene Stöcker (Yuanyuan Wang) und der hierzulande unbekannteren ukrainischen Schriftstellerin Ol'ha

⁴ Der ursprüngliche Text ist erst vor 5 Jahren publiziert worden: ***Forelæsninger om Friedrich Nietzsche (1888)*** = Vorlesungen über Friedrich Nietzsche (1888) / Georg Brandes. Efter forelæsningsmanuskriptet og førstetryckene udgivet og kommenteret for Det Danske Sprog- og Litteraturselskab af Per Dahl og Gert Poselt. - Basel : Schwabe, 2021. - 570 S. ; 23 cm. - (Beiträge zu Friedrich Nietzsche ; 11). - Beigedrucktes Werk: Aristokratisk radikalisme (1889) = Aristokratischer Radicalismus (1890). - ISBN 9 78-3-7965-2229-1 : SFr. 120.00, EUR 120.00 [#7826]. - Rez.: **IFB 22-1**

<https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11248>

⁵ Vgl. ***Kommentar zu Nietzsches "Zur Genealogie der Moral"*** / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XVI, 723 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 5,2). - ISBN 978-3-11-029308-1 : EUR 69.95 [#6670]. - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10094>

⁶ Vgl. ***"Du, von dem ich lebe"*** : Briefe an Paul Heyse / Jacob Bernays. Hrsg. von William M. Calder III und Timo Günther. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2010. - 325 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-0743-8 : EUR 24.90 [#1536]. - Rez.: **IFB 10-4** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz325667268rez-1.pdf

Kobyljans'ka (Olha Kobyljanska, 1863 - 1942), die ihre ersten Texte noch deutsch schrieb, bevor sie dann ins Ukrainische wechselte (Vitalii Mudrakov).⁷ Die ostasiatische Rezeption Nietzsches inklusive einiger späterer Implikationen vor allem in Japan (Graham Parkes) und in China (Yi-Ping Xia) wird ebenso in den Blick genommen wie die Rezeption des **Antichrist** im indischen antikolonialen Diskurs (Shruti Jain).⁸ Hier findet zumal der europäische Leser neue Perspektiven aus einem wenig bekannten Kontext, während die Rezeption aus dem Bereich der Geisteswissenschaften sich auf Autoren bezieht, die keine Unbekannten sind, wie z. B. Georg Simmel, mit dem sich Oliver Victor beschäftigt.

Dieter Haselbach analysiert auf spannende Weise das Verhältnis von Ferdinand Tönnies zu Nietzsche, die sich nicht persönlich kennengelernt hatten, obwohl sie sich in Sils-Maria über den Weg gelaufen waren und Tönnies eine enge Freundschaft mit Paul Rée und Lou Salomé pflegte. Tönnies war in seiner frühen Zeit ein begeisterter Nietzsche-Leser, was sich auf dessen Frühschriften bezog, während ihm der „positivistische Nietzsche wenig sagte und der späte auf Ablehnung stieß. Georg Simmel hatte in einem Brief an Elisabeth Förster-Nietzsche als Reaktion auf Tönnies **Der Nietzsche-Kultus** von 1897 konstatiert, es handele sich um ein absolut gegnerisches Buch, doch sei es die „einzige mir bekannte Gegenschrift, die ernst genommen zu werden verdient“, weil sie nicht die bornierten Einwände eines ängstlichen Philisters biete, sondern die eines „tiefen u. vorurteilslosen Denkers“ (S. 205). Damit werden wichtige Kontexte zu Nietzsche in der frühen Rezeptionsphase aufgerufen, die noch durch einen Fokus auf Paul Rée zu ergänzen wären.⁹ Abschließend soll der Beitrag von Manuel Clancett über den heute gleichfalls weitgehend vergessenen Ludwig Marcuse und seinen Einsatz für Nietzsche nicht übergangen werden. Der recht kurze Beitrag liefert eine skizzenhafte Darstellung, die stärker entfaltet zu werden verdient. Denn immerhin hatte sich Marcuse seit seiner Dissertation von 1917 kontinuierlich mit Nietzsche beschäftigt und vspäter sogar zu der skurrilen Fälschung eine angeblichen Nietzsche-Autobiographie **My sister and I** geäußert (S. 224).¹⁰

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Olha_Kobyljanska [2026-05-03]

⁸ Vgl. **Nietzsches Vermächtnis** : „Ecce homo“ und „Der Antichrist“ ; zwei Bücher über Natur und Politik / Heinrich Meier. - München : Beck, 2019. - 351 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-73953-8 : EUR 28.00 [#6619]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10498> - **Kommentar zu Nietzsches "Der Antichrist", "Ecce Homo", "Dionysos-Dithyramben", "Nietzsche contra Wagner"** / Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2013. - XX, 921 S. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 6,2). - ISBN 978-3-11-029277-0 : EUR 69.95 [#3113]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz38138229Xrez-1.pdf?id=6109>

⁹ Vgl. **Nietzsche im Kontext** / Hubert Treiber. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2025. - 374 S. : 1 Ill. ; 24 cm. - (Kultur- und sozialwissenschaftliche Studien ; 27). - ISBN 978-3-447-12249-8 : EUR 79.00 [#9959]. - Rez.: **IFB 26-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13520>

¹⁰ **Meine Schwester und ich** : englisch und deutsch / Friedrich Nietzsche. Übers. und mit einem Nachwort von Christian Fernandes. - Würzburg : Königshausen &

Anders als in früheren Bänden sind diesmal – neben einem *Index* (S. 357 - 366) – auch Informationen zu den Beiträgern enthalten (S. 353 - 355), so daß mit diesem Buch eine rundum erfreuliche Publikation zu verzeichnen ist, die allen Nietzsche-Interessierten etwas Neues bieten dürfte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13678>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13678>

Neumann, 2025. - 414 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: My sister and I <dt.> - Angeblicher Verfasser: Friedrich Nietzsche. - ISBN 978-3-8260-9178-0 : EUR 40.00 [#9717]. - Rez.: **IFB 25-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13251>